

Niederschrift

Nr. der Sitzung: 6 Wahlperiode 2009/2014

X öffentlicher Teil nichtöffentlicher Teil

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum: 01.03.2011 Uhrzeit: 14.30 Uhr bis 15.50 Uhr

Sitzungsort: Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36,
Sitzungsräume 119/120, 1. OG

Vorsitzender Landrat Görisch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der Wahlperiode 2009/2014. Er stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

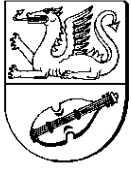
Herr Landrat Görisch verpflichtet per Handschlag gemäß der Landkreisordnung Frau Monique Fuchs als Vertreterin von Herrn Helmuth Horst auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit dem Hinweis auf Verschwiegenheit.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Vorsitzender Görisch verweist auf 2 Tischvorlagen; zum einen die korrigierte Fassung der Satzung über die Förderung der Kindertagespflege und zum anderen eine Zusammenfassung zum Tagesordnungspunkt 3.

T A G E S O R D N U N G

<u>TOP</u>	Bezeichnung	<u>Drucksachen-</u> <u>Nr.:</u>
1	Freie und kommunale Jugendarbeit im Landkreis Alzey-Worms – Berichte aus der Praxis	28/2011
2	Tätigkeitsbericht der Kreisjugendpflege Alzey-Worms für das Jahr 2010	29/2011
3	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Thematik gesellschaftliche Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Landkreis Alzey-Worms	30/2011
4	Übernahme der Landesempfehlungen zur Kindertagespflege - Beschluss -	31/2011
5	Erlass einer Satzung des Landkreises Alzey-Worms über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege gemäß §§ 23 und 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Empfehlungsbeschluss -	32/2011
6	Gewährung eines Kreiszuschusses für den Anbau einer Krippengruppe an die Ev. Kindertagesstätte in Osthofen - Beschluss -	33/2011
7	Mitteilungen und Anfragen	



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 28/2011

Mitteilung vom 01.03.2011

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 01.03.2011

Tagesordnungspunkt: 1

Freie und kommunale Jugendarbeit im Landkreis Alzey-Worms
- Berichte aus der Praxis

Mitteilung:

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 1 auf und begrüßt Frau Nadja Zylka vom Bund der katholischen Jugend und Frau Leticia Mensah, Lagerleiterin des Kinderzeltlagers in Alzey, sowie Herrn Peter Baumgärtner vom Jugend- und Kulturzentrum Alzey, welche von ihrer Tätigkeit in der Jugendarbeit berichten werden.

Zuerst berichtet Frau Zylka, Dekanatsjugendreferentin, unter Zuhilfenahme des Beamers über die verschiedenen Angebote und Projekte des Bundes der deutschen katholischen Jugend im Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim.

Sie arbeite mit einem BDKJ-Dekanatsvorstand zusammen, der jeweils aus 3 weiblichen und 2 männlichen Mitgliedern sowie einem Dekanatsjugendseelsorger besteht.

Die katholische Jugendzentrale ist die Geschäftsstelle des BDKJ und für alle Anliegen Ansprechpartner. Man helfe von A wie Ausbildung zum Gruppenleiter bis Z wie Zuschüsse für die Jugendarbeit. Leitmotiv des BDKJ sei „katholisch, politisch, aktiv“. Dieses Ziel bestehe schon seit über 60 Jahren. Aufgabe des BDKJ sei, die Interessen seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft zu vertreten.

Als Jugendverbände im Kreis Alzey-Worms werden KJB - kath. Landjugendbewegung mit 3 Verbänden, KJG - kath. junge Gemeinde mit einer Gruppe, DPSG – Pfadfinder St. Franziskus, sowie die Malteser genannt.

Zu den verschiedenen Angeboten gehören jugendpastorale Angebote, Dekanats-Jugend-Gottesdienste, Dekanats-Ministranten-Wochenenden, Ökumenischer Jugendkreuzweg, Jugendfreizeiten sowie verschiedene Jugendprojekte. Des Weiteren finden jährlich 8 Schulungsmaßnahmen für Ehrenamtliche im Landkreis statt; wo mindestens 100-160 Jugendliche ausgebildet und qualifiziert werden. Insgesamt werden 12 Freizeitmaßnahmen vom Kath. Dekant Alzey/Gau-Bickelheim und Worms angeboten.

Danach berichtet Frau Leticia Mensah über die Angebote und ihre Arbeit als Lagerleiterin des Kinderzeltlagers Alzey. In diesem Rahmen werden mittels Beamer einige Bilder über die Aktionen der verschiedenen Freizeitmaßnahmen präsentiert.

Im Anschluss stellt Herr Peter Baumgärtner seine Tätigkeit im Jugend- und Kulturzentrum Alzey vor. Er leite das Haus gemeinsam mit seiner Kollegin Frau Erika Streuber. Unterstützt werden sie durch eine Praktikanten- sowie geringfügig Beschäftigtenstelle.

Die Arbeit im Jugend- und Kulturzentrum basiere auf verschiedenen Arbeitsschwerpunkten. Hierzu gehören die ganzjährige offene Kinder- und Jugendarbeit, z. B. der Offene Treff, Hausaufgabenhilfe für Migrantenkinder, Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Mädchen-Aktionstage, Kurzfilmwettbewerbe, Internationale Frauenfeste, Kinderfeste, Kooperationsveranstaltungen mit verschiedenen Einrichtungen. Des Weiteren richtet das Jugend- und Kulturzentrum die jährlichen städtischen Ferienspiele aus. Auch werden Schulungen ehrenamtlicher Helfer angeboten.

Zielgruppe seiner Arbeit seien Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende im Alter zwischen 6 und 21 Jahren. Hierzu zählen viele Aussiedlerdeutsche, Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien sowie Kinder und Jugendliche mit Störungen im Sozialverhalten.

Herr Baumgärtner berichtet, das Jugend- und Kulturzentrum richte sein Angebot hauptsächlich nach Nachfrage und sei für Anregungen offen.

Die Arbeit werde in einem Jahresbericht dokumentiert und könne auf der Homepage des JuKu eingesehen werden.

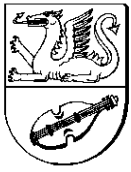
Abschließend beleuchtet Herr Baumgärtner näher das Angebot der „integrativen Hausaufgabenhilfe für Migrantenkinder und deren Mütter“. Dieses Projekt sei seines Wissens einmalig in Rheinland-Pfalz. Auf Anregung einer Mutter habe man dieses Angebot konzipiert. Wichtig sei, schon in der Vorschule bzw. Grundschule anzusetzen. Das Erlernen der deutschen Sprache sei für die Kinder wie auch deren Mütter von großer Wichtigkeit. Die Nachfrage zu diesem Projekt sei enorm groß, berichtet Herr Baumgärtner.

Vorsitzender Görisch bedankt sich bei Frau Zylka, Frau Mensah und Herrn Baumgärtner für die Beiträge. Ziel sei gewesen, zu zeigen was Jugendarbeit im Landkreis bedeutet.

Herr Görisch erklärt, sollten noch andere Jugendgruppen Interesse an der Präsentation ihrer Arbeit im Jugendhilfeausschuss haben, sei dies natürlich jederzeit möglich.

Herr Becker regt an, zumindest begrenzte Mittel zur Verfügung zu stellen, um Kindern von Asylbewerbern Deutsch-Sprachkurse, z. B. an der Kreisvolkshochschule, zu ermöglichen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 29/2011

Az.: 5-05001-12/sl

Mitteilung vom: 01.03.2011

Gremium: Jugendhilfeausschuss

X öffentlich nicht öffentlich

Sitzung am: 01.03.2011

Tagesordnungspunkt: 2

Tätigkeitsbericht der Kreisjugendpflege Alzey-Worms für das Jahr 2010

Mitteilung:

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 2 – Tätigkeitsbericht der Kreisjugendpflege Alzey-Worms für das Jahr 2010 – auf. Der ausführliche Bericht ging den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung zu. Er erteilt Herrn Espenschied das Wort.

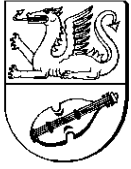
Herr Espenschied verweist auf die Maßnahmenübersicht 2010. Er erklärt, man habe zum einen bei der Fachberatung versucht mit kommunalen Trägern, also mit Ortsgemeinden, Bürgermeistern in Kontakt zu treten und Beteiligungsprojekte anzubieten und auszubauen. Des Weiteren wurde das Schulungsangebot für Ehrenamtliche ausgebaut. Zum Freizeitangebot in Nieder-Wiesen beschreibt Herr Espenschied näher die Angebotserweiterung „Geocaching“. Auch erläutert er die Maßnahmen des Arbeitskreises der Jugendschutzakteure, hier insbesondere Überlegungen zu sog. „Streifenbegleitern“.

Vorsitzender Görisch bedankt sich bei Herrn Espenschied und verweist nochmals auf den schriftlichen Bericht. Dieser beinhaltet auch eine Darstellung der Fördermaßnahmen sowie den Mitteleinsatz in 2010.

Herr Becker bedankt sich für den Bericht und betont die große Vielfalt an Angeboten, wobei er ein großes Schwergewicht in den Freizeitmaßnahmen sieht. Hier fragt er nach internationalen Begegnungen. Herr Espenschied antwortet hierauf, dass z. B. die deutsch-polnische Jugendfreizeit angeboten werde.

Auf die Frage von Herrn Ludemann, warum die Jugendschutzkontrollen im Jahr 2010 nahezu halbiert wurden erklärt Herr Espenschied, dass nicht bei allen Kontrollen, die durchaus durch Polizei und Ordnungsamt regelmäßig durchgeführt werden, das Jugendamt beteiligt ist. Jedoch sei das Jugendamt jederzeit erreichbar, auch am Wochenende. Die im Bericht aufgeführten Kontrollen seien nur diejenigen, die unter Beteiligung des Jugendamtes durchgeführt wurden.

Weitere Wortmeldungen zu TOP 2 liegen nicht vor.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 30/2011

Beschluss vom 01.03.2011

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 01.03.2011

Tagesordnungspunkt: 3

Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Thematik gesellschaftliche Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Landkreis Alzey-Worms

Beschluss:

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Ermächtigung :
aus Vorjahren :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

einstimmig Ja Nein Enthaltung

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt Punkt 3 auf und verweist auf den Sachverhalt. Er erklärt, der Landkreis habe zwar die Teilnahme am Bundesprojekt abgelehnt, man wolle sich im Jugendhilfeausschuss allerdings mit der Problematik auseinandersetzen.

So stehe dieser Tagesordnungspunkt heute zur Diskussion. Das Bundesprogramm Toleranz Fördern – Kompetenz stärken – Leitlinie zum Programmbereich „Entwicklung, Implementierung und Umsetzung integrierter lokaler Strategien (Lokale Aktionspläne)“ wurde den Jugendhilfeausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt.

Man wolle heute darstellen, welche Möglichkeiten das Jugendamt habe, in diesem Bereich tätig zu werden, aufklärend zu wirken und zu informieren. Herr Görisch erteilt hierzu Herrn Herz das Wort.

Herr Herz verweist nochmals auf das Bundesprogramm. Er erklärt, die Zielsetzung sowie die Ausrichtung des Förderinstrumentes dieses Programmes sollten auch in unserem Landkreis verfolgt werden.

Zu den im Teil „Lokaler Aktionsplan“ aufgeführten Zielen erklärt Herr Herz, werde man Punkte finden, die im Prinzip auch mit der Zielrichtung dessen, was das Kreisjugendamt bzw. alle politischen Kräfte im Landkreis erreichen wollen, konform geht.

Es gehe um die Darstellung bisheriger Maßnahmen und man habe heute von Herrn Baumgärtner und auch vom BDKJ sehr eindeutig Hinweise erhalten, dass in den Jugendverbänden bereits sehr Vieles zur Integration und vor allen Dingen auch zum Demokratieverständnis getan werde. Hier könne man mit Hilfe der schon vorhandenen Angebote verschiedene Punkte bearbeiten.

Zielgruppen des Programms seien Jugendliche und Kinder, ebenso müsse man die Eltern mit einbeziehen sowie Erzieherinnen und die Lehrerschaft. In der Umsetzung müsse eine politische Unterstützung vorhanden sein, wenn es um Demokratie und Demokratieverständnis geht.

Zur möglichen inhaltlichen Ausgestaltung lokaler Aktionspläne erklärt Herr Herz, dass man hier die Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft, Demokratie- und Toleranzerziehung und Soziale Integration auch als Schwerpunktthemen des Jugendamtes und einer gemeinsamen Aktivität sehe.

Herr Herz erklärt, bei der Ablehnung der Teilnahme am Bundesprogramm ging es hauptsächlich um finanzielle Gesichtspunkte sowie den Aufwand eines solchen Projektes, über die Inhalte und die Zielsetzung existiere keine Differenz zwischen den Beteiligten.

Zur weiteren Vorgehensweise verweist Herr Herz auf die Vorschläge des Jugendamtes im Sachverhalt der Beschlussvorlage.

Seitens des Landesjugendamtes gebe es eine Reihe von Aktivitäten und Unterstützungsmöglichkeiten, die durchaus mit einbezogen werden könnten in die Überlegung, in welche Richtung man hier im Landkreis agieren wolle. Wichtig sei aus seiner Sicht, alle an diesem Thema Interessierten an einen Tisch zu bekommen.

Landrat Görisch bedankt sich bei Herrn Herz für seinen Vortrag und stellt das Thema zur Diskussion.

Herr Becker bezieht sich auf den Antrag seiner Fraktion und erklärt dies mit der Zunahme von rechtsextremen Aktivitäten im Landkreis. Ziel sei, den Nährboden anzugehen, aus denen diese extremistischen Einstellungen wachsen können. Hier sah man in diesem Bundesprogramm ein geeignetes Mittel.

Entscheidend sei jedoch, dieses Problem anzugehen. Dies könne auf der Ebene der Bildungsarbeit, von Internationalen Begegnungen, mit Geschichtsaufbereitung, mit Kulturarbeit sowie Integrationsarbeit geschehen.

Er sehe die Notwendigkeit eines Handlungskonzepts. Dies sei eine Koordinationsaufgabe, die er gerne auch beim Jugendamt angesiedelt sehen würde in Kooperation mit den Jugendverbänden. Auf diese Weise lasse sich sicher auch der gleiche Effekt wie durch das Bundesprogramm erzielen.

Frau Utzig berichtet, man habe sich mit diesem Thema auch beim Dachverband des BDJK schon lange beschäftigt und ein Programm „Demokratie und Toleranz“ entwickelt, auf das man auch zurückgreifen könne.

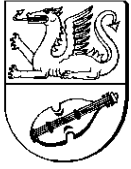
Vorsitzender Görisch erklärt, Herr Herz habe schon formuliert, dass es wichtig sei, die verschiedenen Träger der Jugendarbeit, aber auch die Jugendorganisationen, hier z. B. den Kreisjugendring, mit in die Arbeit einzubeziehen und die Themen entsprechend anzugehen.

Es wird seitens der Verwaltung angeboten, als erstes eine Bestandsaufnahme zu machen. Die Aufgabenverteilung wird seitens des Jugendamtes noch geklärt. Es soll erfasst werden, wer im Landkreis bereits auf diesem Gebiet tätig ist. Hierzu gehören die Jugendverbände und -organisationen, die Ausländerververtretungen, Polizei und Gerichte, ebenso sollen auch die Schulen eingebunden werden.

Herr Görisch resümiert, dass die Ergebnisse der Bestandsaufnahme im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden und man dann gemeinsam Zielvorstellungen entwickeln wird.

Diese Vorgehensweise stieß auf allgemeine Zustimmung.

Ein konkreter Beschluss wird nicht gefasst.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 31/2011

Az.: 5-05001-12/sl

Beschluss vom 01.03.2011

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 01.03.2011

Tagesordnungspunkt: 3

Übernahme der Landesempfehlungen zur Kindertagespflege
- Beschluss -

Beschluss:

Die durch den Landesjugendhilfeausschuss in der Sitzung vom 08.02.2010 (2. aktualisierte Fassung) beschlossenen Empfehlungen zur Kindertagespflege sind im Landkreis Alzey-Worms entsprechend anzuwenden.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Ermächtigung :
aus Vorjahren :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X Ja Nein Enthaltung

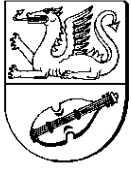
Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Punkt 4 der Tagesordnung – Übernahme der Landesempfehlungen zur Kindertagespflege – auf und verweist auf den Sachverhalt.
Die Empfehlungen wurden dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 32/2011

Beschluss vom 01.03.2011

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 01.03.2011

Tagesordnungspunkt: 5

Erlass einer Satzung des Landkreises Alzey-Worms über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege gemäß §§ 23 und 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)

- Empfehlungsbeschluss -

Beschluss:

Dem Kreistag wird die vorgelegte Satzung des Landkreises Alzey-Worms über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege gemäß §§ 23 und 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Ermächtigung :
aus Vorjahren :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Punkt 5 der Tagesordnung auf und verweist auf den Beschlussvorschlag. Er erläutert den Sachverhalt.

Die überarbeitete Neufassung der Satzung wurde den Jugendhilfeausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 33/2011

Beschluss vom 01.03.2011

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 01.03.2011

Tagesordnungspunkt: 6

Gewährung eines Kreiszuschusses für den Anbau einer Krippengruppe an die Ev. Kindertagesstätte in Osthofen
- Beschluss -

Beschluss:

Der Ev. Kindertagesstätte in Osthofen wird gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von 60 % der zuschussfähigen Kosten gewährt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Ermächtigung :
aus Vorjahren :
noch verfügbar :
Bemerkungen : Die Mittel stehen bereits haushaltstechnisch zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Punkt 6 der Tagesordnung auf und verweist auf den Beschlussvorschlag. Er erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.

Im Anschluss berichtet Landrat Görisch aufgrund der öffentlichen Berichte zu einer Baumaßnahme in der Kindertagesstätte in Westhofen Folgendes:

Die Baumaßnahme erschien zum Zeitpunkt der Bedarfsbestätigung notwendig. Zwischenzeitlich habe sich jedoch gezeigt, dass in der Ortsgemeinde Westhofen der Bedarf eingebrochen ist und die Notwendigkeit der Baumaßnahme nicht mehr gegeben ist. Deshalb wurde diese Maßnahme gestoppt. Kosten seien jedoch so gut wie keine entstanden. Es finde noch ein Gespräch mit dem Bürgermeister statt, dann könne die Sache für beiden Seiten abgeschlossen werden.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer

Mitteilung vom 01.03.2011

Az.: 5-05001-12/hz-sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 01.03.2011

Tagesordnungspunkt: 7

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung:

Landrat Görisch ruft den Tagesordnungspunkt 6 – Mitteilungen und Anfragen – auf.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Vorsitzender Görisch bedankt sich für die Beratung.

Ende der Sitzung: 15.50 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Ernst Walter Görisch
Landrat

Heidrun Schmahl-Lutzy

Anwesenheitsliste

<u>Vorsitzender:</u>		
Landrat Görisch		
<u>Kreisbeigeordnete</u>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Seebald, Gerhard, Wörrstadt		X
Mehring, Klaus, Osthofen	1-7	
Erbes, Heribert, Spiesheim		X

Kreisverwaltung

Gäste Frau Nadja Zylka, Frau Leticia Mensah, Herr Peter Baumgärtner

Schriftführer/in Schmahl-Lutzy, Heidrun

Stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
1	Görisch, Ernst Walter	1-7		
2	Dexheimer, Jutta, Flonheim	1-7		
	Anklamm-Trapp, Kathrin, MdL, Mörsch			
3	Hagemann, Klaus, Osthofen		x	
	Kittl, Denis, Saulheim		x	
4	Sommer, Nicole, Alzey	1-7		
	Beiser-Hübner, Ute, Floheim			
5	Burkhard, Christoph, Alzey			
	Pauser, Eva, Flonheim	1-7		
6	Jung, Ulla, Erbes-Büdesheim	1-7		
	Schmitt, Florian			
7	Hirschel-Urnauer, Irmgard, Westh.		x	
	Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch		x	
8	Merkel, Klaus, Alsheim	1-7		
	Dr. Maak, Dirk, Wöllstein			
9	Becker, Klaus, Bornheim	1-7		
	Thörle, Birgit, Saulheim			
10	Schnitzspan, Hildegard, Alzey	1-7		
	Klenk-Kaufmann, Eppelsheim			
11	Utzig, Astrid, Gau-Odernheim	1-7		
	Allermann, Olaf, Flonheim			
12	Stricker, Günter, Dittelsheim-Heßl.	1-7		
	Claußnitzer-Piel, Bechtheim			
13	Michel- Jörg, Gundersheim	1-7		
	Seibert, Adam, Wachenheim			
14	Mettner, Karin, Obersülzen	1-7		
	Frevert, Karin, Alzey			
15	Hohmann, Stefan, Vendersheim		x	
	Diederich, Georg, Dittelsheim-Heßl.		x	
16	Ebert, Alexander, Osthofen	1-7		
	Walther, Karl, Wendelsheim			

17	Horst, Helmuth, Eckelsheim			
	Fuchs, Monique, Gau-Bickelheim	1-7		
18	Speidel, Eberhard, Worms	1-7		
	Pich, Ursula, Alzey			

Beratende Mitglieder u. Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht ent.
1	Herz, Arno, Kreisverwaltung	1-7		
	Fleischer, Frederike, Kreisverwaltung	1-7		
2	Espenschied, Thomas, Kreisverwaltung	1-7		
3	Dr. Adam-Umbach, F., Alzey	1-7		
	Dr. Schneckenburger, Angelika, Alzey			
4	Ludemann, Hans-Gerd, Alzey	1-7		
	Bergmann, Thomas, AG Worms			
5	Tiemann, Gudrun, Alzey (ARGE)			
	Muscheid, Susanne, Mainz	1-7		
6	Nuß, Katharina, Kreisverwaltung	1-7		
7	Dahlheimer, Christine, PD Worms	1-7		
	Arnold, Andreas, PI Alzey			
8	Gallé, Heike, Alzey			x
	Kercher, Annette, Eich			x
9	Weise, Petra, Frankfurt	1-7		
10	Eiserfey, Günter, Mainz	1-7		
	Hall, Sabine, Laubenheim			
11	Zylka, Nadja, Wiesbaden	1-7		
	Besier, Sebastian, Worms			
12	Boujardine, Quallila, Alzey	1-7		
	Cesarano Guisepe, Nack			
13	Quasdorf-Skrzipietz, Katja, Armsheim	1-7		
	Prüß, Andrea, Saulheim			